



Typische Filteranlage in einem Wellpappenwerk

Zuverlässig in vielen Bereichen

Die NESTRO® Lufttechnik ist – wie der Name schon sagt – vor allem für ihre Absauganlagen und Filtersysteme bekannt. Doch das Unternehmen aus Thüringen hat auch ein beachtliches Angebot an Entsorgungstechnik im Programm. austropack sprach mit Dipl.-Ing. (FH) Hanno Schreyer, Gebietsverkaufsleiter und Vertriebsingenieur bei NESTRO, über das umfangreiche Portfolio und die Lösungen, die das Traditionsunternehmen für die Verpackungsindustrie bereithält.

Herr Schreyer, vielen Dank, dass Sie sich Zeit für ein Gespräch genommen haben.

Hanno Schreyer: Es freut mich sehr dieses Interview mit Ihnen führen zu dürfen. Gerade die angesprochenen Themen sind sehr wichtig und treiben mich regelmäßig um, beziehungsweise prägen das Denken und Handeln der NESTRO Lufttechnik GmbH.

NESTRO Lufttechnik bietet ja ein breites Portfolio über die Lufttechnik hinaus. Was haben Sie hier speziell für den Umgang mit Verpackungen und Verpackungsmaterialien im Sortiment?

NESTRO Lufttechnik bietet über die reine lufttechnische Behandlung von Förderströmen komplette maßgeschneiderte Anlagen in Bezug auf die Absaugung, Förderung, Filterung, Separierung und die entsprechenden Entsorgungssysteme, wie zum Beispiel Ballenpressen und Presscontainerstationen an. Grundlegend wird dabei großer Wert auf langlebige und somit nachhaltige Anlagensysteme mit der Eigenschaft einer hohen Anlagenverfügbarkeit und reduzierten Wartungs- und Instandhaltungsaufwand gelegt. Die Herausforderungen der letzten Jahre zeigen, dass Energieökonomie bei hoher Leistungsstärke das zentrale Thema ist. Dies beantwortet NESTRO mit dem Einsatz der Unterdrucktechnologie der Filteranlagen im Zusammenwirken mit intelligenter Druck-Sensorik

und Frequenzumrichtern, druckverlustarmer Dimensionierung des Rohrleitungsnetzes und dem Einsatz von Absperrschiebern. Darüber hinaus werden immer weitere energieökonomische Systeme im „Readymodus“ in die Anlagen bereits technologisch integriert. Aktuell möchte ich hier die IE5 Technologie für den Einsatz der Unterdruckventilatoren nennen, welche in der Lage ist, circa 3,5 bis 4 Prozent Energie gegenüber dem Industriestandard IE3 einzusparen beziehungsweise circa 2 Prozent gegenüber der IE4 Technologie. In der Entsorgung möchte ich hierbei die intelligente Hydraulik-Pumpensteuerung eingehen. Diese nutzt ebenfalls die Vorteile der Frequenzumrichter, welche alleinig durch die Reduzierung der Anlaufströme und mit einer genauen Einregulierung des Pumpendruckes in Bezug auf die notwendige Pressstärke einen wesentlichen Beitrag für einen energieökonomischen Betrieb der Entsorgungstechnologie hat.

Wie haben sich hier die Anfragen beziehungsweise die Anforderungen in den letzten fünf bis zehn Jahren verändert?

Danke für diese interessante Frage. Die Anfragen haben sich dahingehend geändert, dass komplette Anlagenkonzepte maßgeschneidert für die jeweilige Anwendung angefordert werden. Für NESTRO Lufttechnik bedeutet dies, starke Partnerschaften einzugehen und die Anlagenkonzeption als Teamarbeit



Zerreißventilator für Randstreifen

mit unseren Partnern zu erbringen. Der Bezug zu den bereits genannten Überschriften, heißt Langlebigkeit/Nachhaltigkeit, Energieökonomie und vor allem hohe Verfügbarkeit – die wichtigsten grundlegenden Eigenschaften der Konzeption.

Welche Verpackungsmaterialien stehen dabei im Vordergrund?

Zu den häufigsten Anfragen zählen eindeutig Wellpappen und Vollpappe. Dabei sind Wellpappenverpackungen und Faltschachteln die klaren Anfragen, sog. „high Runner“. Darüber hinaus sind sehr oft Materialien mit Barrieren im Anfragemix.

Ab welcher Menge würden Sie den Einsatz einer Presse empfehlen und um wie viel verringert sich durch den Einsatz einer Presse die Materialmenge? Gibt es da bei den verschiedenen Materialien Unterschiede?

Der Bezug zu einer bestimmten Materialmenge und der Volumenreduzierung ist schwierig zu beantworten. Man kann sagen, je weicher das unelastische Material, desto höher die Volumenreduktion, oder sehr große Abfälle werden weniger stark im Volumen reduziert als kleiner Abschnitte. Wichtig sind die kundenbezogenen Produktionsprozesse und das bevorzugte

Entsorgungsmanagement. In aller Regel wird für 24-Stunden-Betriebe eine Entsorgung mit vollautomatisierten Ballenpressen bevorzugt. Dies ist vor allem in der Wellpappenindustrie die Basis. Im Faltkartonagenbereich werden auf Basis der geringeren Materialmenge und teilweisen Ein- oder Zwei-Schicht-Produktion halbautomatisierte Systeme wie Presscontainer bevorzugt, welche eine enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Entsorgung bedarf. Aber auch in diesem Bereich ist der Einsatz von voll- oder halbautomatischen Ballenpressen nicht ungewöhnlich. Wichtig ist die Abstimmung mit der örtlichen Entsorgungsfirma oder Papierfabrik im Rahmen der Kreislaufwirtschaft.

Ich muss zugeben, ich habe zum ersten Mal von Zerreißventilatoren gehört. Wofür eignen sie sich besonders und können sie in jede Anlage integriert werden?

Herzlichen Dank für diese Detailfrage. Zerreißventilatoren dienen vor allem der Zerkleinerung von Randstreifen aus Wellpappen- oder Kaschieranlagen oder Abrollern/Abrollvorrichtungen. Darüber hinaus finden diese immer höherer Beliebtheit bei der Zerkleinerung von zum Beispiel langen Streifen aus der Produktion. Vorteile für den

Einsatz von Zerreissventilatoren liegen vor allem in der Reduzierung von Rohrleitungsdurchmessern und damit der Reduzierung von Luftmengen, welches sich direkt in der Anlagengröße und somit im notwendigen Platzbedarf und Investitionsgröße widerspiegelt. Eine kompaktere Anlage kann hierüber erzielt werden. Zudem kann mit einer genauen lufttechnischen Einregulierung in Kombination mit der bewährten energieökonomischen Unterdrucktechnologie der NESTRO Unterdruckfilteranlagen eine signifikante Energiereduktion provoziert werden. Ein weiterer wichtiger Punkt für den Einsatz von Zerreissventilatoren ist, dass die Kostenreduktion gegenüber der Wartungsintervalle gegeben ist, welche mit Zerreissmessern deutlich weniger häufig notwendig werden als zum Beispiel in der Anwendung von Rohrzerkleinern, so meine Erfahrung. Auch die Verstopfungsgefahr ist gegen Null und ein hoher Druckverlust ist nicht gegeben. Alles in allem hat der Einsatz von maßgeschneiderten Zerreissventilatoren sehr viele Vorteile gegenüber anderweitigen Systemen. Systemgrenzen sind dabei größere oder eckige Abschnitte, welche sehr oft als Stanzabfälle anfallen. Hier sollte man darüber nachdenken, ob eine reine Absaugung mit maximaler genauer Abfalldimensionierung oder der Einsatz von Förderbandzerkleinern beziehungsweise anderweitigen Schreddervarianten gegeben ist. Eine entsprechende Förderbandzerkleinerung hat die NESTRO Lufttechnik GmbH erfolgreich auf dem Markt eingeführt.

Worauf gilt es generell bei der Integration von Entsorgungstechnologien in Verpackungsanlagen zu beachten?

Um eine Anlage zu planen, möchte ich empfehlen, die Entsorgungstechnologie immer in Produktionsnähe zu errichten. Dies kann zum Beispiel parallel zur Produktionshalle und an den Stirnseiten erfolgen. Lange Rohrleitungsstrecken erfordern einen deutlich höheren Energieverbrauch und gehen eindeutig in die Betriebskostenbilanz ein. Hilfreich sind immer genaue Angaben über die Materialzusammensetzung, Materialmengen und Abschnittsgrößen, sowie die erweiterbare Kenntnis welche Produktionsprozesse forciert werden. Im weiteren empfehle ich immer das Gespräch mit dem Entsorger vor Ort zu suchen, welche Möglichkeiten der Abnahme der Abfälle bestehen.

Bietet Nestro für jeden Bereiche im Recycling im Verpackungswesen eine Komplettanlage – Absaugung, Vorsortierung, Presse, Zerkleinerung an?

Die NESTRO Lufttechnik GmbH kann sehr viele Bereiche betreuen und ist auch als Komplettanlagenlieferant bekannt. Die Frage kann ich sehr klar mit einem Ja beantworten. NESTRO ist auch sehr bekannt in der klassischen Recyclingbranche und hat aus diesem Bereich sehr viel Erfahrung in Bezug auf der Behandlung unterschiedlichster Materialien. Viele Produkte sind mit ihren Vorteilen aus dieser Branche entstanden und werden sehr gerne und bevorzugt bezogen.

Was würden Sie Kunden aus der Verpackungsindustrie beim Thema Entsorgung raten?

Insgesamt können wir als maßgeschneiderter Anlagenlieferant unseren Kunden aus der Verpackungsindustrie die grundsätzliche Entsorgungssystemwahl nicht vorschreiben oder zu einer speziellen Variante raten. Oft liegen bereits deutliche Erfahrungswerte aus der eigenen Produktion vor. Darüber hinaus sind die Anforderungen der Verpackungen in den letzten Jahren deutlich spezieller und vielschichtiger. Nachhaltige Systeme, welche auch die Flexibilität der Produktionsanwendungen widerspiegeln, haben klare zukunftsorientierte Vorteile. Energiereduktion unter hoher Leistungsbereitstellung sind sicher das Maß der Dinge.



*Dipl.-Ing. (FH) Hanno Schreyer,
Gebietsverkaufsleiter und
Vertriebsingenieur bei
NESTRO®*



Hier

könnte Ihre Anzeige stehen ...

6 x im Jahr versenden wir den „Internationalen Holzmarkt“ an AbonnentInnen und an nach Themenschwerpunkten ausgewählte LeserInnen.

Möchten auch Sie werben, wo es ankommt?

Dann kontaktieren Sie **Renate Grimm** unter renate.grimm@ggmedien.at oder 0676 572 2824